

Böswilliger Journalismus: ein kleiner Lehrgang über große Lügen [BR / ARD] (Teil 1-3)

1. Februar 2017

Antwort auf Lügenkampagne gegen Kla.TV: "Böswilliger Journalismus". Teil 1 - Teil 3 zusammengefasst...

Moderatorin:

Ständig zunehmende Ungereimtheiten in der etablierten Medien-Berichterstattung führten dazu, dass freie Alternativ-Medien wie Pilze aus dem Boden schossen – eine regelrecht weltweite Invasion akribischer Beobachter. Diese verliehen den Mainstream-Medien nach jahrelangen Untersuchungen den Pauschaltitel: „Lügenpresse“! Das passte den etablierten Medien allerdings gar nicht. Darum holen sie immer mal wieder, wie etwa gestern der Bayerische Rundfunk, zu empfindlichen Gegenschlägen aus. Doch wird letzterer mit seiner Sendung „kontrovers“ wohl eher das Gegenteil von dem erreichen, was er gerade beabsichtigte: Denn begangene Täuschungen und Lügen lassen sich nicht durch noch größere wettmachen. Da sich der jüngste Gegenschlag des Bayerischen Rundfunks diesmal primär gegen Klagemauer.TV richtete, erlauben wir es uns, Ihnen einen „kleinen Lehrgang über große Lügen“ zu präsentieren. Werden sie einmal mehr Augenzeuge von „böswilligem Journalismus“. Medienlügen, Format XXL.

KlaTV-Doku:

Als augenfälligsten und gefährlichsten Rivalen der etablierten Medien führte der Bayerische Rundfunk Klagemauer.TV ins Feld. Doch bereits die unheimliche Spurensuche nach dem Geheimnis, wer wohl hinter Klagemauer.TV stecke, ließ nichts Gutes erahnen.

BR-Doku:

Woher kommen diese Nachrichten? Nürnberg oder Augsburg werden unter anderem als Studioorte genannt. Laut Impressum sendet Klagemauer TV aber aus der Schweiz, eine unscheinbare Adresse. Was sich wirklich dahinter verbirgt, ist auf den ersten Blick nicht zu erkennen. Wir machen uns auf die Suche...

KlaTV-Doku:

Obgleich der Bayerische Rundfunk das Hauptzentrum von Klagemauer.TV nachweislich mit einem einzigen Klick ausfindig machen konnte, begann er Kla.TV als unheimliches Mysterium zu dämonisieren. Und dies, obgleich schon seit fast drei Jahren schaufenstergroße Kla.TV-Logos unser Schweizer Hauptzentrum zieren. Obendrein beantwortete Ivo Sasek dem Bayerischen Rundfunk rechtzeitig auf 16 A4-Seiten 25 Fragen im Detail, so dass selbst vorsätzlichen Täuschungen jeder Boden entzogen war. Doch wie immer – vergeblich – einmal mehr wurden sämtliche Lügen wider jedes bessere Wissen bewusst ausgestrahlt. Und dies, obgleich Saseks Rechtsanwalt vom Bayerischen Rundfunk eine Einsichtnahme vor Ausstrahlung der Sendung „kontrovers“ eingefordert hatte, um eine abermalige Volksverhetzung durch Medien-Lügen rechtzeitig zu verhindern. Doch entgegen diesem gesetzlichen Recht verweigerte der Bayerische Rundfunk jeglichen Einblick. Bewusst verschwiegen wurde bei dieser unheimlichen Spurensuche auch, dass Kla.TV während der ganzen Sommermonate 2016 fast täglich offen von Ivo Sasek, dem Gründer von Kla.TV gesprochen hat. Und zwar so, sie erinnern sich:

Auszug Werbespot Gratiskino „Im Anfang...“:

Alle reden vom Wetter. Wir nicht. Wir reden von Gratiskino. Und das ab sofort, mindestens acht Wochen lang – ganz in Ihrer Nähe. Hinter solch einer Aktion steckt wie immer der Gründer von Kla.TV, nämlich Ivo Sasek. Er hat mit seinem neuesten Spielfilm »Im Anfang war das Herz« am 25. Juni eine von Erfolg gekrönte Premiere gefeiert.

KlaTV-Doku:

Aber auch an der AZK und fast allen öffentlichen Veranstaltungen wurde stets offen dokumentiert, wer Klagemauer.TV betreibt.

Auszug Fernseh-Aus-Song:

„Schalt dich ein bei KlagemauerTV – sieh dir dort endlich freie Medien an!“

KlaTV-Doku:

Auch alle übrigen etablierten Medien wissen schon seit Jahren genauestens, wer Klagemauer.TV gegründet hat. Bewerten Sie für sich selber den Täuschungsgrad in dieser unheimlichen Spurensuche in einer Skala von 1-10: Zehn würde eine sehr große Täuschung und somit Lüge bezeichnen.

Eine weitere XXL-Täuschung ließ der Bayerische Rundfunk mit der Verurteilung vom Stapel, Sasek würde Spaltung und Hass verbreiten.

BR-Doku:

„Entscheidend, ob die Kritik, die man anbringt, ob die dazu dient sozusagen Verständigung zu fördern, ja, oder ob die Hass und Misstrauen sät, ja. Und das ist der große Unterschied. Das was eben Sasek macht, das ist Angst verbreiten und gleichzeitig eben auch Hass zu säen, ja.“

KlaTV-Doku:

Sehen Sie mit eigenen Augen, wie viel Hass, Spaltung und Verachtung Sasek seit vielen Jahren allorts verbreitet... Doch schauen Sie ein paar Jahre zurück und urteilen Sie selbst: nachfolgende Bilder waren dem Bayerischen Rundfunk aufgrund jahrelanger Recherchen ausreichend bekannt.

Skala 1-10: Wie viel Spaltung und Hass verbreitet Sasek?

BR-Doku:

„Ganz schlimm also. Ob das jetzt Schwulenhetze ist oder sonstige ..., es hat eine Menge Sachen.“
„Für mich ist es immer entscheidend, ob die Kritik, die man anbringt, ob die dazu dient sozusagen Verständigung zu fördern, ja, oder ob die Hass und Misstrauen sät, ja. Das was eben Sasek macht, das ist Angst verbreiten und gleichzeitig eben auch Hass zu säen, ja.“
„Ganz, ganz schlimm also. Ganz, ganz schlimm also. Ganz, ganz schlimm also.“

Liebes-Potpourri:

„Ich liebe dich hier drin, ich liebe euch da draußen. Ich liebe alle Nationen, ich liebe alle Denominationen, ich liebe alle Kulturen!“
„Wir brauchen einander, wir sind ein Organismus und wir lieben einander. Ich bin von dir abhängig wie mein Kopf von den Füßen, oder umgekehrt, abhängig ist. Wir sind voneinander abhängig, wie jedes Organ im Körper vom anderen Organ abhängig ist.“
„Wir lieben nicht allein Gott, wisst ihr, wir lieben auch euch.“
„Wir machen das aus Liebe, ja.“
„Wir sind hier weil wir euch lieben.“
„Dass wir das aus Liebe tun, das möchte ich euch vorher sagen.“
„Wir lieben euch!“
„Und das sagen wir ungeheuchelt, ungeschminkt und ohne böse Absicht, ohne hinterlistige Absicht, wir sagen: Wir machen, das weil wir euch lieben! Okay?“
„Und wir hören auf, uns in diese verdammten Spaltungen rein zu begeben. Die hast du in jeder politischen Szene. Links gegen Rechts, gegen Mitte.“
„Wir sind keine Menschenverächter! Ich bete immer wieder für den Stamm und für den Schmied, für die, die mich seit Jahrzehnten schädigen im Hochgrad, die mir Übles tun, wo sie können, die alles immer wieder angreifen, was ich tue, ich bete immer wieder um ihr Heil, mit aufrichtigstem Herzen und ich weiß, wenn immer sie zur Einsicht kommen, bin ich der erste, der sie begnadigt, bin ich der erste, der ihnen vergibt!“
„Im rechten Arm liegt der Hugo Stamm, im linken mein Sohn Georg Otto Schmid. Ah, ich liebe meine Jungs! Das sind so liebe Kerle, oder.“
„Der schwatzt noch ein bisschen dumm, oder. Ich muss ihn einfach lieben!“
„Ich sag: „Das sind betrogene Kerle, arme Kinder. Die kommen überhaupt nicht zurecht mit dem Leben, die müssen die ganze Zeit so Unsinniges tun“.“
„Ich muss meine ärgsten Feinde lieben, ich kann das nicht anders.“
„Vierzig Nationen haben sich da umarmt, ja. Die Israelis und Araber und alle haben sich gegenseitig wertgeschätzt, haben gesagt: „Ich liebe dich! Ich brauche dich!“! Die Amis haben's den Russen, die Russen dem Ami und die Ukrainer. Vierzig Nationen, Religionen aller Gattungen waren hier. Alle haben sich gesagt: „Ich liebe dich und ich brauche dich!“. Und dann sagt jemand: „Das war das Beste, was du je hingekriegt hast!“! Ich hab nachher bereut, dass ich das nicht gekontert habe, weil ich habe wesentlich Größeres geleistet in meinem Leben. Und wisst ihr, was das ist? Ich hab Hunderte von Ehen – Eheleuten – dazu gebracht, dass sie sich zuhause sagen: „Ich liebe dich!“. Ich sage das heute nach 32 Ehejahren fast täglich. „Ich liebe dich und ich brauche dich!“! Gehe nie an ihr vorbei, ohne sie zu küssen. An meinen Kindern bis heute – an jedem einzelnen. Ich gehe nie vorbei, ohne sie zu küssen. Ich hab's fertiggebracht, dass sich Tausende von Kindern und Eltern zuhause sagen: „Ich liebe dich und ich brauche dich!“!“

„Also, wenn wir von Liebe reden, dann reden wir von praktischen Taten und Werken.“

„Die machen das nicht für Geld, die machen das einfach, weil sie euch lieben, weil wir euch lieben.“

„Und auch heute sagen wir es wieder: Wir lieben Euch!“

„Wir küssen euch und lieben euch!“

„Wir lieben euch! Ich liebe euch! Wir lieben euch“

„Ich sag's nochmal: Wir lieben euch!“

„Ihr seid wunderbare Menschen hier drin! Wir lieben Euch, ja.“

„Wir lieben Euch!“

„Dann wird es wieder so billig, wenn ich sage: Ich liebe Euch! Es ist fast 'ne Phrase, oder? Es ist mehr! Es ist nicht ein Wort. Ich liebe Euch wirklich!“

BR-Doku:

„Ob das jetzt Schwulenhetze ist oder sonstiges. Ob das jetzt Schwulenhetze ist. Schwulenhetze... Schwulenhetze... Schwulenhetze...“

Potpourri:

„Man will uns jetzt unterstellen, als wären wir - was soll ich mal sagen - Schwulenhasser - ich bleib mal bei dem Thema. Es wird so dargestellt, als würden wir Schwule hassen und ich sag dir, das stimmt nicht! Ich liebe die Schwulen! ist das okay? Ich liebe die Schwulen! Natürlich nicht so, wie sie das gerne hätten! So tolerant müssen sie jetzt sein, ja!“

„Aber ich lasse mich nicht als Menschenhasser hinstellen. Und wenn ich selbst meinen Erzfeind Stamm und Schmied liebe - und das tue ich, glaub mir das - dann hab ich mit den Schwulen schon gar kein Problem. Das möchte ich einfach gesagt haben, damit Licht da ist, dass du weißt, was in meinem Herzen ist und in deinem Herzen ist das genauso. Wir sind keine Menschenverächter!“

„Wir wollen dem ganzen Establishment, all diesen, die Kriege anzetteln und solche wunderbaren Völker aufeinander loshetzen möchten, unsere Söhne in den Krieg schicken möchten - das ist die Stimme dagegen: „Nein - wir wollen nicht! Nein - wir wollen nicht!“.“

„Keinen Krieg! - Keinen Krieg! Keinen Krieg! - Keinen Krieg! Keinen Krieg! - Keinen Krieg! Nie wieder Krieg! - Nie wieder Krieg! Nie wieder Krieg! - Nie wieder Krieg! Wir lieben uns! - Wir lieben uns! Wir lieben uns! - Wir lieben uns!“

„Setze ein Zeichen gegen Spaltung und Krieg, indem Du heute noch das Feuerwerk der Liebe mit der ganzen Welt teilst! www.sasek.tv/grenzenlos“

Und weiter geht's mit unserem „kleinen Lehrgang über große Lügen“. Gestern hat nun auch ARD die Sendung des Bayerischen Rundfunks ausgestrahlt. Weitere Kanäle könnten folgen. Untersucht man diese Attacken des Bayerischen Rundfunks und seiner Alliierten gegen Klagemauer.TV einmal Satz für Satz, bleiben dafür nur zwei angemessene Worte: „Böswilliger Journalismus“. Zu hart geurteilt? Urteilen sie selbst, indem sie wieder, wie in Teil 1, die öffentlichen Behauptungen des BR und seiner Alliierten auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen. Erkennen sie dabei wie wichtig Gegendarstellungen sind und was konkret verloren geht, wenn man diese kategorisch verweigert oder gar mit kriminellen Mitteln zu verhindern sucht.

Cyberattacken:

Es blieb nämlich nicht allein bei den verbalen Attacken des Bayrischen Rundfunks gegen Kla.TV und seinen Gründer Ivo Sasek. Diese mediale Hetzkampagne wurde durch professionelle Cyberangriffe gegen alle Gegendarstellungsplattformen von Sasek im Internet flankiert. Die aufgetanzten Fernsehzuschauer sollten keinen einzigen Gegenbeweis finden, wenn sie nach Kla.TV, AZK, Sasek usw. googelten. Viele Internetdienste und Server mussten daher über mehrere Stunden hinweg massiven Cyberattacken standhalten und fielen in manchen Regionen zeitweise sogar aus. Wer aber plant und steuert solche breitflächigen Angriffe gegen unzensurierte Gegendarstellungsplattformen im Internet? Untersuchende Internet-Experten sind sich einig, dass die angewendeten Angriffs-Techniken nicht etwa die Handschrift von Amateur-Hackern, sondern von hochrangigen IT-Profis trugen. Weil solch umfängliche Attacken sehr viel Vorarbeit, Recherche und Detailwissen voraussetzen, kann es sich bei den Angreifern fast nur um aktionsbereite, böswillige Komplizen des Bayerischen Rundfunks und seiner Alliierten handeln. Doch wer genau sind sie? Die US-Administration bestraft Cyberattacken neuerdings so hart wie realen Völkermord oder Kriegsverbrechen. Dürfen solch kriminelle Taten da bei uns als harmlos gelten?

Ivo Sasek hat immer wieder betont, dass er sowohl Kla.TV als auch die AZK oder die S&G nur deshalb gegründet hat, weil ihm und vielen anderen über Jahre hinweg jedes Gegendarstellungsrecht in sämtlichen Leitmedien kategorisch verweigert wurde. So blieben begangene Medienlügen, Rufmord und dergleichen nicht allein unkorrigiert, sondern bekamen mit jedem Herumreichen zwischen den Medien-Kartellen wie z.B. gestern zwischen BR und ARD, immer noch gruseligere Züge. Wohin soll es führen, wenn auch diese mühsam erarbeitete Möglichkeit zur Gegendarstellung durch Cyberangriffe oder Internetzensuren wieder vereitelt werden? Auch Teil 2 lässt sie unschwer erkennen, wie gefährlich und volksverhetzend Medienlügen daher kommen können. Bleiben sie also dran.

Diktatur-Demokratie:

...Selbst die Demokratie sei nur eine Kriegslüge. Ivo Sasek bietet eine göttliche Diktatur an und das ganz öffentlich.

Willst Du mit so einem Gesellen da zusammenarbeiten? Du ich sag, ich würde die Flucht ergreifen! Ich würde in keinem Club sein wollen, der mich als Führer haben möchte.

In den Medien stand kürzlich geschrieben: „Sasek will das Reich Gottes politisch auf die Erde zurück bringen.“ Hab ich mich hingekniet - zuerst natürlich schockiert, was erzählen die wieder hier? Aber dann dachte ich – ein cooler Gedanke!

Ja Demokratie, überall in der Welt redet man von Demokratie.

Lasst uns doch endlich mal über diese neunundvierzig – einundfünfzig Phase hinauskommen, ja? Zwei wollen das und drei wollen das andere und das der ewige Zustand. Sag, bist du glücklich mit so einem Leben?

Wir haben etwas viel Besseres ihr Lieben. Wir sind über die neunundvierzig – einundfünfzig Formel hinausgekommen. Bei mir zuhause ist seit über dreissig Jahren ein hundert Prozent Übereinstimmung der Fall. Aber nicht, weil ich kommandiere wie irgend so ein Diktator. Sondern weil ich jedes Einzelne hören will.

Nicht Demokratie, sondern wir nennen das Theokratie.

Versteht ihr, das ist Gottes Politik. Das ist Theokratie. Wo der Hinterste und Letzte beteiligt ist.

Nicht eine Scheindemokratie, die eigentlich eine Diktatur ist über die Medien, oder wo du scheinbar

beteiligt bist, oder!?

Wir haben eine Einsheit, die so absolut ist, weil die Frage: „Wer hat das Sagen?“ durch und durch geklärt ist bei uns. Durch und durch, und ich sag dir, weder ich, Ivo Sasek, hat das Sagen bei uns, noch irgendein Einzelner. Es gibt einen, der das absolute Sagen hat und das ist der absolute, vollkommene Weg. „Wer hat das Sagen?“, ich sag Dir's jetzt: es ist das Leben, die Kraft des Lebens.

Und ich seh nur Eines: ich knüpfe die Leute da an, an Ihn, an Seinen Lebensstrom, an Seinen Frieden, an Seine Kraft und all diese Dinge, ja?

Willst Du mit so einem Gesellen da zusammenarbeiten? Du ich sag, ich würde die Flucht ergreifen! Ich würde in keinem Club sein wollen, der mich als Führer haben möchte.

Juden:

Sprecher vom BR:

Sasek glaubt, dass auf der Erde der letzte Aufstand des Teufels gegen Gott tobt. Ganz real und in Allianz mit mächtigen Verschwörern wie einer jüdischen Sekte.

Ivo Sasek:

Also machen wir uns mal ein bisschen gefasst, das ist der neue Versuch der Massenmedien, mich hier in dieses Fahrwasser zu bringen. Und das zweite, was kommt jetzt, ist, dass ich jetzt als Antisemit neuerdings auffliegen sollte. Du weißt, wie viele antisemitische Äusserungen ich schon gemacht habe. Hat jemand je eine Einzige gehört? Also, haltet das mal gut fest, ja.

Sprecher vom BR:

Sasek glaubt, dass auf der Erde der letzte Aufstand des Teufels gegen Gott tobt. Ganz real und in Allianz mit mächtigen Verschwörern wie einer jüdischen Sekte.

Sprecher Doku:

Der unterschlagene Gesamtzusammenhang: Sasek schulte das exakte Gegenteil, dass es eben gerade nicht um eine jüdische Sekte geht.

Ivo Sasek:

Ich sag: Wir lieben euch alle. Wir lieben alle Nationen. Wir lieben die Juden, und die Nationen. Wir lieben alle. Wir haben so viele feine Leute kennengelernt. Ja?

Wir reden gegen Rassismus aber auch gegen Verschwörung. Wir schützen die Juden.

Üben wir uns jetzt, wenn wir diese Spur, diesen roten Faden sehen, wie da sich einer eine Geißel nimmt, das ganzen Judentum als Deckmantel nimmt, um sich zu schützen, um seine satanischen Praktiken unangreifbar zu machen, schreien wir jetzt immer „Einspruch“, wenn wir spüren da kommt's wieder, damit wir sensibilisiert sind darauf und nicht dem Rassismus verfallen.

Rappaport, ein Zionist, schreibt 1918: „Die russischen Juden in ihrer Gesamtheit waren verantwortlich für die Revolution.“

Volk:

Einspruch!

Ivo:

Jetzt beginnt's zu fruchten, seht ihr? So geht das.

Ich sage Einspruch hier, ich sag Einspruch!

Warum macht der Mann das? Er weiss ganz genau, dass es nicht von Anfang jüdisch ist!

Es ist nicht jüdisch! Das muss man unterscheiden. So wie man nicht sagen kann, es ist schweizerisch, wenn die OCG irgendeinen Mist ablässt, oder? Wenn sie „Scheisse“ sagt, zum Beispiel, ist es nicht schweizerisch, dann war das die OCG! Dann sind das nicht die Schweizer!

Versteht ihr das? Das muss man endlich einmal auseinanderhalten, ja?

Ja, wir lieben die Juden, wir retten sie, wo wir können, helfen ihnen auf die Beine.

„Kommunismus und Kapitalismus sind nachweislich beides jüdischen Ursprungs.“

Volk:

Einspruch!

Ivo Sasek:

Einspruch! Hey, da sind erst 10 wach. Jetzt müsst ihr bei der Schulung mitkommen, versteht ihr?

Jetzt geht's darum eure Sinne zu schärfen!

„Erst kürzlich hat unsere Rasse der Welt einen neuen Propheten geschenkt.“

Volk:

Einspruch!

Ivo Sasek:

Seht ihr, so geht das! Unsere Rasse ist nicht unsere Rasse, es ist nie unsere Rasse. Wenn einer was Blödes tut, wenn ein OCGer was Dummes tut, heisst es nicht: „die OCG hat“. Nein, dann war das dieser Mann, oder diese Frau! Also schützen wir das Judentum, das ist unser Liebe, unser Antirassismus.

Ich sag's hier wieder: Wir lieben die Juden. Von Herzen!

Züchtigung:

Sprecher vom BR:

Sasek wird der Prügel-Guru getauft, er bekommt eine Strafanzeige. Er fühlt sich verleumdet. Er habe seine Kinder nie mit Prügel, sondern mit Liebe und Sorgfalt erzogen. Die Schuld sieht er bei den Medien.

Von da an radikalisiert er sich.

Sprecher Doku:

Sasek nimmt erst nach Jahren der Verfolgung durch verleumderische Medien die Sache selbst an die Hand, nachdem dutzende von Verleumdermedien jegliche Gegendarstellung verweigert hatten.

Ivo Sasek:

Ich werde eines Tages überraschend von der Polizei wie ein Verbrecher geschnappt, mit meiner ganzen Familie, alle meine 11 harmlosen Kinder und ich werden abgeführt, ich werde ins Gefängnis gesteckt und untersucht und meine Kinder werden auf Blutspuren untersucht... Und dann heisst es: „Sorry, es war dann wohl ein Sturm im Wasserglas, es stimmt ja alles gar nicht, wären alle so wie

ihr, dann hätten wir hier den Himmel auf Erden.“ Das sagt uns die Kriminalpolizei, entlässt uns und ich sage: „Moment jetzt mal, Moment, was war jetzt hier, was ging hier ab? Ich stehe da vor Gericht und ich werde freigesprochen, weil das alles nur ein Flop ist. Jetzt sag ich: „Moment mal, jetzt wird durch die ganzen Medien geschleift, da passiert etwas Unglaubliches. Und jetzt sagt ihr uns einfach, wenn alle so wären wie ihr, hätten wir den Himmel auf Erden. Würdet ihr das bitte jetzt öffentlich recht stellen?!“ Wisst ihr was der Richter sagt? „Nun das ist jetzt ihre Sache.“ Sag ich: „Hallo, habe ich recht gehört?? Da zettelt man so ne grausame Geschichte an, mein Name ist ruiniert und dann muss ich das nachher selber ausbaden? Das macht doch ihr jetzt! Geht doch hin und rechtfertigt uns.“ „Nein, das müsst ihr jetzt selber machen, das nützt nichts.“ Dann gehe ich zu Anwälten, ich lass mich beraten und alle sagen dasselbe: „Da müssen sie sich selber helfen, Herr Sasek, da ist keine Behörde zuständig und nichts und niemand.“

Sprecher Doku:

Die Medien redeten ein grausames Massaker an 100 Menschen in Odessa schön, während sie David Sasek verunglimpfen, weil er das gut findet, dass er als Kind bei Dummheiten ab und zu eins auf den Arsch bekommen hat.

David Sasek:

Übrigens, einigen von unseren Hassern hätte es bestimmt auch nicht schlecht getan, mal eins auf den Hintern zu kriegen.

Lois Sasek:

„Morgen, Mittag und abends kriegt jeder von uns, also 11 Kinder, ein Küssli links und rechts, das gibt bis hierher 48'000 Küsschen, hab ich von meinem Papa so grob durchschnittlich bekommen. Das ist einfach so der Ablauf von einem Tag, er kommt, „Mpf“ jedem und ich möchte mal sagen, er ist einfach ein Herzensmensch. Wenn man ihn auf einen Punkt zusammenfassen müsste: Er ist ein Herzensmensch. Und mit Mama, du siehst sie „am schärzele“- immer wieder „am pläuderle“- er nimmt sich immer Zeit für Mama“.

Ivo Sasek:

Und ich sage dir was, ich sage ihr das heute nach 32 Ehejahren fast täglich: „Ich liebe Dich, ich brauche Dich.“ Ich gehe nie an ihr vorbei, ohne sie zu küssen. Und meinen Kindern, bis heute, jedem einzelnen, ich gehe nie vorbei, ohne sie zu küssen.

Willkommen zum Teil 3 unserer kleinen Schulung über grosse Lügen ... besser gesagt:

Medienlügen. Wir halten zwischendurch fest: Alle diese entlarvten und unglaublichen Verdrehungen entstammen einer einzigen 18-Minuten-Sendung des Bayerischen Rundfunks gegen Klagemauer.TV und ihren Gründer Ivo Sasek. Die Zeit würde jedoch nicht ausreichen, all die Verfälschungen in dieser Sendung mit einer gebührenden Gegendarstellung zu entschärfen. Doch schon die präsentierte Auswahl zeigt eines in aller Deutlichkeit: Wir haben es hier nicht mit einem harmlos irrenden, sondern mit einem gefährlich böswilligen und volksverhetzenden Journalismus zu tun. Erkennen Sie den Grad berechnender Böswilligkeit unter anderem an der finsternen Methode, mit der der Bayerische Rundfunk impliziert, dass auch die Trägerorganisation von Klagemauer.TV so eine Art brandgefährliche Terrororganisation sei, der man, ist man erst in ihre Fänge geraten, nahezu unmöglich wieder entrinnen kann. Zur Erklärung: Die materielle Trägerorganisation von

Kla.TV ist die ebenfalls von Sasek gegründete OCG, eine christliche Versöhnungsbewegung, die seit 1983 weltweit im unentgeltlichen Einsatz steht. Beachten Sie also, wie der Bayerische Rundfunk zur Verunglimpfung der OCG eine anonyme Person wählt, die auf gar keinen Fall erkannt werden will, weder vom Aussehen noch von der Stimme her. Diese Art des Personenschutzes setzt die Gewalttätigkeit seines Gegenübers voraus. Solche Methoden verwendete man bislang nur bei Zeugen allerschwerster Verbrechen, zum Beispiel bei Zeugen von Mordtaten, blutigen Satansritualen, Kinderopfern, Verbrechenringern und dergleichen. Diese Art der Präsentation wird zur schlimmsten Form von Täuschung und Lüge, wenn sie böswillig oder verleumderisch angewendet wird. Denn sie suggeriert ja die grosse Gefahr, dass die Zeugin jederzeit von ihrem Peiniger umgebracht oder sonst wie schwer geschädigt werden könnte, falls sie erkannt wird. Vergleichen Sie auch hierzu entlarvende Liveaufzeichnungen von Sasek selbst. Sie helfen zu erkennen, dass das genaue Gegenteil der Realität entspricht. So und nicht anders tickt die Trägerorganisation von Klagemauer.TV ... bleiben Sie dran, OCG ist cool.

DOKU Aussteiger:

Sprecher Aussteiger (BR):

„Ich glaube, das ist für einen normalen Menschen nicht vorstellbar, was man... was man da durchmacht und wie viel Kraft man aufwenden muss, um da heil wieder rauszukommen, wo man eigentlich gar nicht richtig drinne steckt.“

Ivo:

Denk jetzt ja nicht, dass wir hier mit einem Fangnetz bereit stehen, um dich irgendwo zu überlisten, dich irgendwie da rein zu kriegen um jeden Preis.

Da rennt dir kein Heiland hinterher irgendwo und versucht dich da einzufangen, versucht dich zu überreden: „Komm, bleib doch, du bist so ein wichtiger Mensch für mich, ich komm ohne dich nicht zurecht.“

Geh deinen Weg, geh! Tue, was du willst. Gott schaut dir zu, wir schauen dir zu. Er lässt dich gehen, wir lassen dich gehen. Keiner fängt dich hier ein. Vergiss die Sekte und diese Dinge, ja. Eine Sekte mag das tun, wir tun das nicht.

Ich möchte niemand hier drin nötigen, niemandem hier drin sagen: Weisst Du, das musst Du so tun.

Und ich betone immer wieder: Da ist keine Feindschaft! Du kannst denken wie Du willst, glauben wie Du willst, da herrscht nicht ein Glaubenszwang.

Ich preise Gott für jeden, der es anders macht und dabei Erfolg hat.

Weil, wir sind froh um jeden, der sich uns nicht anschliesst, wenn er nicht dazu gehört.

DOKU Radikalisierung:

Sprecher BR:

„Die ganzen Sachen hier, die er da propagiert, das ist alles so reaktionär bis rechtsextremistisch.“

Text (nicht gesprochen):

Seit wann wirken Rechtsextreme mit Ultralinken zusammen???

Dazu Text-Balken (nicht gesprochen):

Polit – Pop Band „die Bandbreite“ Wojna & & & & Dj Torben aus der „Ultralinken Szene“ bei Sasek!

Ivo:

Ja danke Bandbreite. Jetzt haben wir wirklich die ganze Bandbreite erlebt heute. Ich bin nach dieser Show sicher, dass wir den Vorwurf der Rechtsextremität hinter uns haben.

Ihr habt auch Ärger bekommen. Sie werden in denselben Topf geworfen wie wir, stellt euch mal so was vor. Und darum stehen wir jetzt hier vorne, das haben sie jetzt davon. Jetzt machen wir Schulterschluss, wenn wir schon zur selben Crew gehören.

Dazu Text-Balken (nicht gesprochen):

Polit – Pop Band „die Bandbreite“ Wojna & & & & Dj Torben aus der „Ultralinken Szene“ bei Sasek!

Bandbreite:

So schnell kann das gehen.

Ivo:

Ich hab nicht gesagt rechts oder links, oder vorne oder hinten oder pfingstlich oder nicht pfingstlich in christlichen Lagern. Ich hab immer gesagt: egal wer, wo, immer auf alle hören.

Dazu Text-Balken (nicht gesprochen):

Vorwurf: Ivo Sasek ist ein Rechtsextremist

Richtig ist: Ob Links, Rechts o. Mitte, Jeder wird gehört!

Ivo:

Meine Meinung ist: den Mann möchte ich hören. Solche Männer haben wir nicht jeden Tag unter uns. Wir sind froh, dass sie hier sind, wir möchten auf sie hören, was sie zu sagen haben.

Dazu Text-Balken (nicht gesprochen):

Dr. Holger Strohm: „Atomkraftwerk und ihre wahre Gefahr“

Linker Atomkraftgegner bei Sasek

Richtig ist: Ob Links, Rechts o. Mitte, Jeder wird gehört!

Ivo:

Ich sage es einmal mit meinen freien Worten: Ich hoffe, dass nach deinem Vortrag dich alle lieben wie ein Sohn. Und ich wünsche diesem Vortrag viele Ohren, noch viel Aufmerksamkeit in aller Welt.

Dazu Text-Balken (nicht gesprochen):

Jörg Bergstedt: „Monsanto (...) Gentechnikkonzerne“

Wieder ein Linker bei Sasek!

Richtig ist: Ob Links, Rechts o. Mitte, Jeder wird gehört!

Ivo:

Wir werden verfolgt, weil wir immer auf alle gehört haben, nicht weil wir immer alles besser wussten. Das steht nur so in den Medien. Ich habe immer auf alle gehört, und darum war ich am Schluss der Spaltpilz der Nation, weil ich immer gesagt habe, ja aber was der sagt ist gut, auch

wenn er aus dem Lager kommt oder aus der Ecke.

Dazu Text-Balken (nicht gesprochen):

Vorwurf: Ivo Sasek ist ein Rechtsextremist

Richtig ist: Ob Links, Rechts o. Mitte, Jeder wird gehört!

Weiterer Text-Balken dazu (nicht gesprochen):

Christoph Hörstel Bundesvorsitzender Deutsche Mitte

Alles klar?

Richtig: Ob Links oder Rechts, Jeder wird gehört!

Sprecher BR:

„Die ganzen Sachen hier, die er da propagiert, das ist alles so reaktionär bis rechtsextremistisch.“

Dazu Text-Balken (nicht gesprochen):

Vorwurf: Ivo Sasek ist ein Rechtsextremist

Richtig ist: Ob Links, Rechts o. Mitte, Jeder wird gehört!

DOKU Lamprechts Aussagen:

Sprecher BR:

„Und das ist genau der Punkt, der mir am meisten Angst macht bei Ivo Sasek, dass er letztlich hier einen Gottesstaat errichten will und meint, er wüsste genau was Gottes Wille ist und wie Gottes Wille in der Politik umzusetzen ist.“

Text (nicht gesprochen):

Richtig ist:

Sasek betont stets, dass er nicht eines von irgendetwas unter dem Himmel versteht.

Ivo:

Und ich steh hier, ohne mich zu schämen und sag: Hey, ich kann nicht ein Atom, noch nicht mal begreifen, der da vorne, der da Worte spricht. Ich kann dir nicht erklären, wie ein Molekül funktioniert. Ein Atom wie das schwingt, nichts! Ich kann dir nichts, kein Haar kann ich dir um einen billionstel Millimeter verlängern, verkürzen schon, oder?

Dazu Text-Balken (nicht gesprochen):

Lamprecht behauptet: Sasek wüsste genau wie man Gottes Willen in der Politik umsetzt.

Richtig ist: Sasek behauptete noch nie, irgendetwas zu wissen.

Ivo:

Willst Du mit so einem Gesellen da zusammenarbeiten? Du ich sag, ich würde die Flucht ergreifen!

Ich würde in keinem Club sein wollen, der mich als Führer haben möchte.

Dazu Text-Balken (nicht gesprochen):

Lamprecht behauptet: Sasek wüsste genau wie man Gottes Willen in der Politik umsetzt.

Text (nicht gesprochen):

Fazit: Sasek lehrte noch nie sich selber, sondern schon immer einen von ihm entdeckten, göttlichen Instinkt, ein in jedem Menschen angelegtes Navigationsprinzip, ein wirksames Naturgesetz, ein nachweislich funktionstüchtiger Weg für alle.

Sprecher BR:

„Der Punkt, der mir am meisten Angst macht bei Ivo Sasek, dass er eine grosse Anzahl hoch motivierter Anhänger hat, die das mitmachen, was er sagt.“

Text (nicht gesprochen):

Was genau machen die Anhänger mit?

Ivo:

Ja ich geb's zu, die hab ich hirngewaschen, aber das ist das Produkt, versteht ihr, dass sie euch gratis dienen... Ja? Zeig mir solche Menschen auf dieser Welt!

Dazu Text-Balken (nicht gesprochen):

Lamprecht behauptet: Anhänger machen mit, was Sasek sagt.

Richtig ist: Sasek rehabilitiert seit 38 Jahren Gestrandete auf eigene Kosten.

DOKU Bewusstseinsprogrammierung:

Sprecher BR:

„In einer Predigt spricht er davon, dass er die Menschen umprogrammieren und ins Unterbewusstsein der Masse einsteigen möchte. Er nennt dabei das Beten eine Waffe, mit der man Meinungen zerstören könne.“

Harald Lamprecht BR:

„Ja, das ist schon heftig. Also hier wird Bewusstseinsmanipulation als Programm und als legitime Waffe - mit dem Begriff einer Waffe in der Hand von Christen - dargestellt.“

1. Sprecher Doku:

Zeigt sich hier bei Lamprecht nur gerade eine Bildungslücke oder schon böswilliger Journalismus? Dem Sektenjäger scheint zumindest entgangen zu sein, wie viele Millionen von Christen schon auf Scheiterhaufen verbrannt und auf jede nur erdenkliche Art zu Tode gebracht wurden, weil sie zum Beispiel des Kannibalismus oder der Hexerei verklagt wurden. Einzig durch die Waffe des Gebets und durch das Einsteigen ins Unterbewusstsein gelang es den 1. Christen, den verfolgungswütigen Massen klarzumachen, dass das Abendmahl nicht den Kannibalismus, sondern einzig die symbolische Einswerdung mit Gott verkörpert. Sollte ein Sekten-»Experte« nicht wissen, dass das Neue Testament ausschliesslich die Kriegssprache verwendet, wenn es den Christen den geistlichen Kampf gegen die unsichtbaren Mächte der Finsternis lehrt?

Text Bibelstellen (nicht gesprochen):

Eph. 6,11+12

„Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die Listen des Teufels bestehen könnt! Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen Mächte der Bosheit in der Himmelswelt.“

2.Kor. 10,4

„Denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig für Gott zur Zerstörung

von Festungen; so zerstören wir &&&<teuflische&&&>
Gedankengebäude“ usw.

1. Sprecher Doku:

Noch vor wenigen Jahrzehnten verfolgte man dafür auch die harmlose Heilsarmee mit drastischen Gefängnisstrafen. Warum genau? Weil ihre neutestamentliche Kriegssprache und Uniformierung die Angst vor einer bewaffneten Armee schürten. Warum also das plötzliche Geschrei gegen Sasek, als würde er allein mit seinen Gebeten den Willen des Menschen übergehen? Tun denn nicht Milliarden Christen seit 2000 Jahren ein und dasselbe, wenn sie täglich das »Vater unser« beten? Wer fragt hier nach dem Willen der Menschen? »DEIN WILLE geschehe!« setzt sich doch seit je ungefragt über jeden menschlichen Willen hinweg. Das ist klassisches Umprogrammieren des menschlichen Unterbewusstseins. Da dem Bayerischen Rundfunk diesbezüglich ausführliche Darlegungen von Sasek vorlagen, zeigt sich auch mit dieser Anklage nur böswilliger Journalismus. Aus der Fülle und Saseks rechtzeitiger Erklärung, hier ein kurzer Auszug:

2. Sprecher Doku (Auszüge aus den Darlegungen):

„Unsere Gebete und Aufklärungen wollen die Menschen aus dem medienverblödeten, PR-manipulierten Gefühlstrip, aus dem Massenrausch vieler asozialer Verhaltensmuster herausführen. Unsere Gebete sollen die Völker zur Gesamtgerechtigkeit führen, zum Bewusstsein, dass »du ich und ich du« bin, zu jener Sehnsucht, den skrupellos ausbeuterischen Ego-Individualismus nicht weiter auf Kosten einer Gesamtbenachteiligung auszuleben.“

1. Sprecher Doku:

Antwort-Auszug aus den 25 Fragen des Bayrischen Rundfunk:

„Was sollen die Menschen bewundern, bestaunen und auf der anderen Seite verachten?“

Antwort von Sasek:

2. Sprecher Doku (Antwort von Sasek):

„Man soll all die zu Unrecht verhetzten und verleumdeten Menschen wieder bewundern, all jene, die z.B. ohne Gewinnabsichten den echten Vorteil ihrer Mitmenschen suchen.

Verachten aber soll man diejenigen, die ihren persönlichen Profit konsequent über das Wohl der Menschheit stellen: So zum Beispiel das gnadenlose Geschäft mit dem Mobilfunk, obgleich Millionen durch die Funkstrahlen folgeschwer geschädigt und zahllose sogar getötet werden. Zu verachten sind jene, denen das Geschäft mit der Krankheit, um Milliarden Gewinne einzustreichen, weit über die wirkliche Gesundung ihrer Mitmenschen geht.

Zu verachten sind all jene, die irgendwelche Naturgesetze umbiegen wollen, die Kinder sexuell missbrauchen, Kinderhandel, Seelenhandel, Frauenhandel, Drogenhandel und dergleichen betreiben.

Haben Sie in etwa verstanden, worauf wir hinaus wollen mit unseren Gebeten? Zu verachten ist jede Form der Ungerechtigkeit, jede Lieblosigkeit, jede hinterhältige Lüge oder Täuschung. Zu verachten sind Menschen, die um ihrer persönlichen Vorteile oder um ihrer eigenen Macht willen ganze Völker in die Kriege führen, die unter falscher Flagge kriminelle Taten begehen und dann in die Schuhe Unschuldiger schieben, die unter dem Deckmantel von Friede und Sicherheit ganze Länder ausrauben und deren Ressourcen an sich reißen ...“

1. Sprecher Doku:

und vielerlei mehr. Nur böswilliger Journalismus konnte, an all diesen und noch weit mehr detaillierten Antworten vorbei, diese ahnungslose Angstmacherei aussenden und damit die Völker verhetzen.

Text Dazu:

Ahnungslose Angstmacherei

DOKU Fernsehbilder:

Sprecher BR:

„Das ist Ivo Sasek 2003 in Dresden. Es sind die einzigen Fernsehaufnahmen in Deutschland.“

Sprecher Doku:

Interessante Behauptung. Doch selbst in solchen Nebensätzen stecken bei näherer Betrachtung Täuschung und Lüge drin: Wie die ganze Bayrische Rundfunk Sendung selber beweist, haben sich seine Macher über lange Zeit durch sämtliche Internetangebote von Kla.TV und ihrem Gründer Ivo Sasek gegoogelt und sich dabei freimütig - Bilderrechte hin oder her - aus diesem Angeboten bedient. Trotzdem verwendeten sie zuletzt, ihre schlechtesten Bilder für die Sasek Familie. Dabei waren schon seit Jahren, nebst 45 Lieder-Clips, auch mind. 25 Stunden schönsten Filmmaterial von den Oratorien der Sasek-Familie aufgeschaltet. Auch hier riecht es wieder nach böswilligem Journalismus: ahnten sie vielleicht, dass sie mit all dem gesichteten Filmmaterial diese Familie nicht ausreichend verächtlich machen könnten?

Moderation:

Wenn Ihnen diese kleine Schulung über große Lügen weitergeholfen oder gar Spaß gemacht hat, und Sie wollen Ähnliches sehen, dann klicken Sie auf das artgleiche Aufdeckungsspektakel zwischen der Süddeutschen Zeitung und Kla.TV Gründer Ivo Sasek: In Wahrheit handelte es sich um nichts anderes als um einen großen S&Amp;Amp;Amp;G-Schulungstag, doch unsere »Qualitäts-Medien« wussten es natürlich wieder einmal besser, daher titelten sie in großen Lettern: »1.800 feiern Gaddafi!« Lehrreiche Unterhaltung beim Ansehen.

Zum Schluss unserer 3-teiligen Schulung halten wir fest, dass noch einiges mehr an Gegendarstellungspotenzial in dieser 18-Minuten-Sendung des BR steckt. Wir denken aber, mit den im Lehrgang aufgearbeiteten Lügen die wesentlichsten Grundpositionen der insgesamt über 20 Lügen geklärt zu haben. Zur Aufarbeitung aller hier nicht gekonterten Anklagepunkte empfehlen wir Ihnen, einer alten Faustregel zu folgen: Man drehe alle denunzierenden Aussagen des Mainstreams um etwa 180°, dann liegt man in etwa, ungefähr, ganz genau richtig ☺.

Noch etwas könnte man um 180° wenden: Der bayerische Rundfunk dokumentierte seinen Versuch, Kla.TV ebenso wie Jugend.TV mit Bußgeldern bis zu € 500.000 auszuhebeln. Diese Summe zensierte der BR, natürlich. Warum so hart bestrafen? Man kann doch auch einfach auf den Knopf drücken und ausschalten, wenn man mit einem Sender nicht einverstanden ist.

So verabschieden wir uns mit einer besorgten Frage des Bayerischen Rundfunks und sind gespannt, wie die Zukunft diese Frage beantworten wird.

Sprecher BR:

Was hat Sasek vor mit den Medien?

von tb./is.

 Image not found or type unknown

www.kla.tv/9871

 Image not found or type unknown

www.kla.tv/9871/pdf